

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag des Kreises Mettmann
Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann

An den Vorsitzenden des
Kreisausschusses

Herrn Landrat
Thomas Hendele
Düsseldorfer Str. 26

40822 Mettmann

Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Telefon: 02104 – 99 29 73

Fax: 02104 – 99 29 73

E-Mail: info@linksfraktion-kreis-mettmann.de

Mettmann, den 03.08.2020

Sitzung des Kreisausschusses am 03.09.2020

Prüfantrag der Fraktion DIE LINKE.

Sehr geehrter Herr Landrat Hendele,

wir bitten den als Anlage beigefügten Antrag der Fraktion DIE LINKE auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreisausschusses am 03.09.2020 zu nehmen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Kückler

(Fraktionsgeschäftsführerin)

03.08.2020

Prüfantrag an den Kreisausschuss am 03.09.2020 zur Einrichtung einer Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, mit welchem sachlichen und personellen Aufwand der Bereich der Gleichstellungsbeauftragten um eine Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit ergänzt werden kann.

Zu den Aufgabenbereichen sollen gehören:

- Individuelle Einzelfallhilfe und Rechtsberatung für von Diskriminierung betroffener Menschen
- Beratung und Weitervermittlung von Einzelpersonen und Organisationen/Vereinen
- Sensibilisierungsworkshops und Informationsveranstaltungen, auch zu den Themen Rassismus, Diskriminierung und der Umgang damit
- Sensibilisierung verschiedener Bevölkerungsgruppen für gesellschaftliche Vielfalt
- Fachkräftefortbildungen
- Bereitstellung von Informationen und Informationsmaterialien für Fachkräfte, Betroffene und Engagierte; Entwicklung von praxisrelevanten Publikationen
- Erforschung von Diskriminierungsfeldern
- Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Begründung: Rechtsextreme Umtriebe und Diskriminierung sind gesellschaftliche Probleme, denen wir konsequent entgegentreten müssen. Mit dem Handlungskonzept gegen Rassismus und Rechtsextremismus hat der Kreis Mettmann ein wichtiges Zeichen gesetzt, dieses gilt es weiterzuentwickeln und umzusetzen. Aufmerksamkeit zu schaffen, Position zu beziehen ist wichtig, um die demokratische Kultur aufrecht zu halten. Gleichzeitig müssen aber auch die Unterstützungsangebote ausgebaut und neue geschaffen werden.

Menschen, die sich wegen Ihrer ethnischen Herkunft, Religion oder Weltanschauung, ihrem jungen oder alten Lebensalter, ihrem Geschlecht (Frauen, Männer, Trans*, transsexuelle Menschen und intersexuelle Personen), der sexuellen Identität (homo-, bi- oder heterosexuelle Personen) oder einer

Behinderung diskriminiert fühlen, brauchen eine Anlaufstelle. Ziel muss es sein, Menschen über ihre Rechte zu informieren und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, ob und wie sie dies durchsetzen können und ihnen wohnortnahe Hilfsangebote und Expert*innen zu benennen.

gez. Ilona Küchler

Fraktionsvorsitzende